

S t i l k e , Herrmann

✓

Gefragter Herr Herr!

Es gütigst schreiben mir die mir mittheilen das mir
 die Herr zu Zeit geworden, als Mitglied der Akademie
 ernannt worden zu sein, hat mich herzlich überrascht.
 Die meisten ungenannt name ist mir die Schrift nach
 mich mit der Bitte an Sie zu machen, das Gefragten
 Mitgliedern der Akademie das Recht, mir den
 für die ungenannte Herr mittheilen zu machen.
 gütigst überlassen ist eine lange Entschuldigung, mir
 die Zeit sehr ungenügend ist, und mir sehr die
 die Zeit zu geben das ist, im Fall es genügt ist,
 das Archiv der Akademie beilegen zu machen.
 Mit der ungenannten Gefragten, und den
 langwierigen Recht, für die gütige Verfügung, ist
 ist die

Jf

Dresden d. 15. Mai 1895.

Gefragter
 H. Stille

15/35

H. Hilke No. 437.

17

geboren. 29. Januar 1803 in Berlin

gestorben. 29. April 1881 in Berlin

Am 29^{ten} Januar 1803 wurde ich zu Berlin geboren,
 und kam als frühzeitig reifes Kind auf dem Arfen Brüst
 zu einem Handwerker in Potsdam, wo ich schon damals
 anfangend mit meinem Vaterland allerlei Gegenstände aus
 der Natur zu zeichnen. Bald besuchte ich die Potsdamer
 Schulen in Berlin, doch sah ich mich bald wieder nach
 meinem Lande zurück, wo ich Göttingen fand, und
 das Land sehr gut zu studieren. Dort erwarb ich
 meine der Kunst zum Zeichnen, und nach vielen Jahren
 in Göttingen sah ich es endlich durch die Akademie in Berlin
 zu besuchen, wo ich dem Herrn Baron (Professoren) Kellner
 gleich einem würdevollen Lande meine Arbeiten
 dem Kaiser malkte und zeichnende in dem Kaiserli-
 chen, und ging im Jahr 1821 nach München, wo ich
 Peter von Cornelius die Kunstwerke zu malen. Im
 Winter desselben Jahres ging Cornelius nach Düsseldorf,
 wo ich ihn begleitete, und diese Reise wiederholte,
 auf mehren Jahren, indem Cornelius als Direktor dort
 das Museum leitete, und das Kommando in

in München Al. Lantke malla. Darauf malla ich mit Herrn
Carl Krummer in Oldenburg Kula zu Coblenz das jüngste
Gnais Al. Lantke malla. gadey in malla malla bliebt,
indem die drey Aufseher bestimmeten Gadey nicht
malla. Was für ein malla ich nach München
Krummer und malla das malla in Lantke. Im
Jahre 1837 malla ich nach Ober-Gladbach, und im Jahr
1838 die Person nach Bonn, wo ich mich ganz
aufhielt, und mit malla malla, die malla
trieb. Darauf malla ich Gladbach malla zu malla
Lantke, als ein malla malla. Einige Zeit nach
blieb ich darauf in Berlin und malla malla malla
nach Düsseldorf wo ich mich malla malla und
Lantke malla in malla.

Düsseldorf den 13^{ten} May 1835.

Herrmann Krummer